

Suche nach Investor geht weiter

Insolvenzverfahren von Print-Medien-Partner eröffnet / Entlassungen, aber relativ stabile Auftragslage

VON DOROTHEE BALZEREIT

Hameln. Das Unternehmen Print-Medien-Partner an der Böcklerstraße in Hameln hofft weiter auf Rettung. Seit die Druckerei Ende Februar dieses Jahres einen Insolvenzantrag gestellt hat, bangen über 200 Mitarbeiter um den Fortbestand ihres Arbeitsplatzes. Am 1. Mai wurde das Insolvenzverfahren nun offiziell eröffnet. Geplant ist eine „übertragende Sanierung“, das heißt, die gesunden Teile eines Unternehmens werden in eine neue Gesellschaft „übertragen“. Die Schulden und die nicht mehr überlebensfähigen Teile des Unternehmens bleiben bei dieser Sanierung im insolventen Unternehmen.

Entlassen wurde nach Aussage des Insolvenzverwalters Bernd Böhme nur in geringem Umfang. Zehn Mitarbeiter mussten bisher gehen. Die Kündigungen seien der Verdichtung von Arbeitsplätzen und Auftragsrückgängen geschuldet, sagt der Bremer Rechtsanwalt. Nach Ausspruch der Kündigungen sind nun insgesamt 208 Angestellte in dem Betrieb tätig. Dennoch blickt man bei Print-Medien-Partner nicht gänzlich pessimistisch in die Zukunft: Die Auftragslage sei den Umständen entsprechend gut, die meisten Kunden ließen sich durch die Insolvenz „erfreulicherweise so gut wie gar nicht verunsichern“.

Seit vier bis sechs Wochen habe man die Suche nach Interessenten intensiviert. Derer ge-



Die 208 Mitarbeiter der Firma Print-Medien-Partner hoffen, dass es trotz Insolvenz weitergeht.

be es mehrere – sowohl aus der Gegend als auch überregional. Mehr wollte Böhme diesbezüglich nicht sagen, auf Nachfrage beteuerte er aber, dass es sich um ernsthafte Interessenbekundungen handele.

Bis es einen Wechsel auf Gesellschafterebene gibt, wird Arndt Wille Geschäftsführer

bleiben. Wie lange das Verfahren dauern wird, kann Böhme nicht abschätzen, da „gebe es kein Limit“. Er habe aber den Ehrgeiz, das Unternehmen in eine gute Zukunft zu führen.

Um dem Konkurrenzdruck standzuhalten, wird auch weiterhin im Dreischichtsystem an sechs Tagen in der Woche gear-

beitet. Mit mehr als 100 Mitarbeitern gehöre die Printmedien GmbH zu den mittelständischen Unternehmen der Branche, von denen es in Deutschland nur noch rund 80 gebe. „Die meisten sind klein bis mittelständig“, erklärt Böhme.

Die Firma Print-Medien-Partner war Anfang 2014 durch

Umfirmierung aus der CW Niemeyer Druck GmbH entstanden. Sie ist ein vollstufiges Druck- und Medienunternehmen mit eingebundenem Letttershop und hat sich auf den Druck von Zeitschriften, Faltblättern, Katalogen sowie adressierten Werbesendungen spezialisiert.

Wal